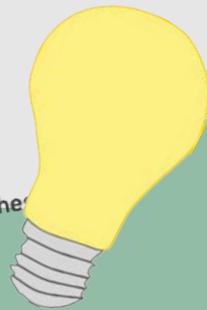
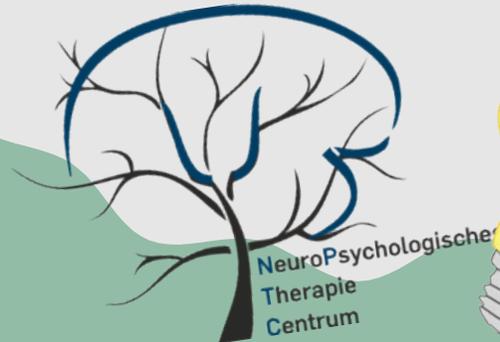


“Sehen, aber
nicht erkennen“

Agnosie
kindgerecht erklärt



RUB



Eine Kurzgeschichte von Janne Mesenhöller

Entstanden im Rahmen einer
Praktikumsarbeit unter der Betreuung von
Priv.-Doz. Dr. Patrizia Thoma des
Neuropsychologischen Therapie Centrums
der Ruhr Uni Bochum

Inhaltsverzeichnis

- Infos für Erwachsene S. 4
- Professor Doktor Vogel stellt sich vor S. 5 – 6
- Was ist Agnosie? S. 7 – 8
- Visuelle Agnosie S. 9 – 35
- Andere Formen der Agnosie S. 36 – 38
- Habt Ihr aufgepasst? S. 39 – 40
- Ihr wollt mehr erfahren? S. 41 – 42
- Quellen S. 43

Wussten Sie schon...?



Bei Agnosie handelt es sich um ein neuropsychologisches Krankheitsbild. Der Begriff Agnosie stammt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie „Nicht-Erkennen“. Das Nicht-Erkennen kann sich dabei auf verschiedenen Sinnesmodalitäten beziehen, am häufigsten jedoch auf das Sehen. Bei der sogenannten visuellen Agnosie gibt es verschiedene Unterformen. So kann sich das Nicht-Erkennen beispielsweise auf Objekte beziehen, spezifischer auf die Form oder Farbe von Objekten. Je nachdem, wo die Störungsort im Gehirn ist, äußert sich das Nicht-Erkennen von Objekten auf verschiedene Art und Weise. Bei der sog. apperzeptiven Agnosie können die Betroffenen die Objekte zwar abzeichnen, jedoch nicht als zusammenhängende Form erkennen und deshalb nur Teilbereiche benennen (z.B. bei einem Schlüssel: „oben ist ein Loch“). Bei der sog. assoziativen Agnosie können die Betroffenen die Objekte weder abzeichnen noch benennen. Wenn sie jedoch das Objekt mit anderen Sinnen wahrnehmen können, können sie es benennen (bspw. das Klimmern eines Schlüssels → „Oh ein Schlüssel.“) Die visuelle Agnosie kann sich auch auf Gesichter (sog. Prosopagnosie) und Buchstaben (sog. Alexie) beziehen. Auch die Wahrnehmung in anderen Sinnen kann eingeschränkt sein. So kann die Agnosie auch auditorisch sein, sodass Töne, Melodien oder Gesprochenes nicht erkannt wird. Auch andere Sinne wie der Geruchs- oder Orientierungssinn können von dem Nicht-Erkennen betroffen sein.

Weitere Informationen zu neuropsychologischen Themen erhalten Sie im Onlineratgeber unter:
www.ratgeber-neuropsychologie.de

Das vorliegende Material ist im Rahmen einer Praktikumsarbeit am Neuropsychologischen Therapiezentrum (www.np-ambulanz.de) der Ruhr Universität Bochum unter der Betreuung von Priv.-Doz. Dr. Patrizia Thoma entstanden.

Informationen
für Große



Hallo Ihr Lieben, schön, dass Ihr wieder mit dabei seid. Heute werden wir gemeinsam mit Professor Doktor Vogel und Tom einer neuen Krankheit auf den Grund gehen.



Und, um was für eine
neuropsychologische
Krankheit geht es
heute?

A cartoon owl wearing a black graduation cap with a yellow tassel, a purple scarf, and a dark grey sweater. It is holding a white notepad with a spiral binding and a yellow pencil.

Ich werde Euch
heute etwas zur
sogenannten
Agnosie
erklären.

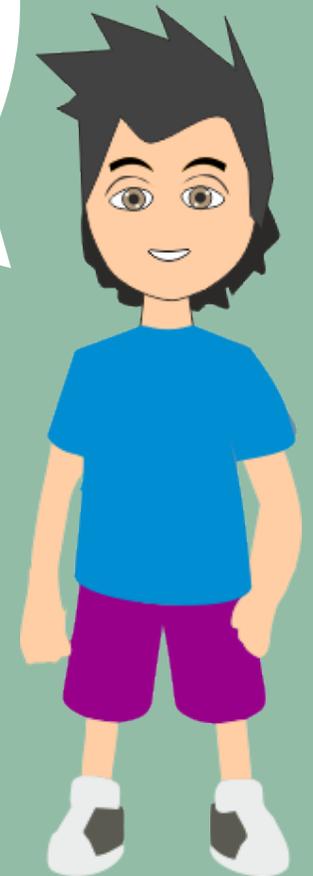
A cartoon boy with black spiky hair, wearing a blue t-shirt, purple shorts, and white sneakers with black accents.

Agno-sie? Das
klingt ja
merkwürdig.



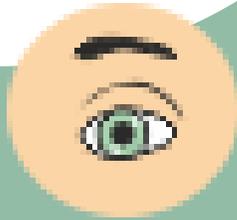
Genau - Agnosie.
Das Wort kommt
aus dem
Griechischen und
heißt soviel wie
„Nicht-Erkennen“.

Sind die
Menschen
also blind?

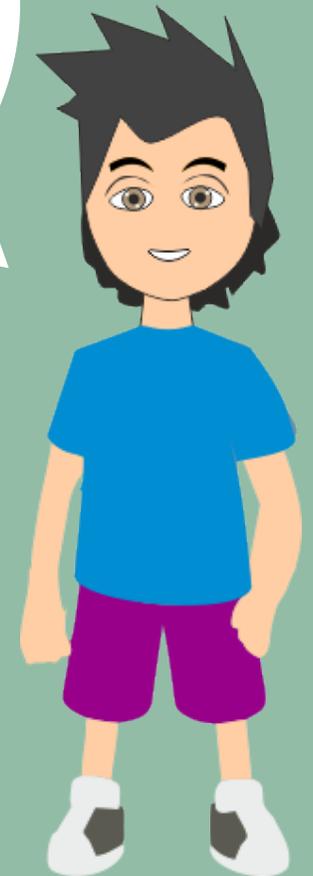




Nein, das sind sie nicht. Es gibt verschiedene Formen von Agnosie. Fangen wir mit *visueller Agnosie* an.



Visuell hat aber etwas mit dem Sehen zu tun oder?



Im entferntesten Sinne, ja. Es ist aber viel mehr so, dass die Menschen zwar sehen, aber nicht *erkennen* können, wie der griechische Name schon sagt...



...wir werden uns nun folgende
Formen von visueller Agnosie
genauer anschauen:

- Objektagnosie
- Gesichtsagnosie
- Agnosie für Buchstaben

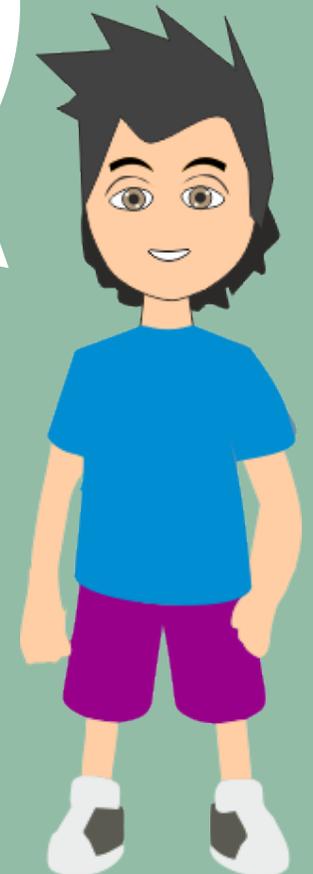


...ich weiß, das klingt ganz schön viel, also lasst uns gemeinsam alles in Ruhe zusammen durchgehen.



Tom, was ist das?

Na, eine Gießkanne, ist doch klar!



Richtig! Jemand, der eine Objektagnosie hat, könnte dieses Objekt nicht benennen...

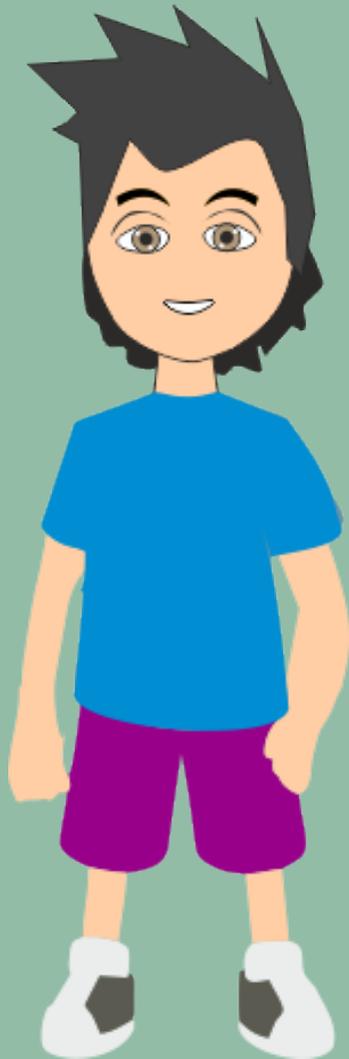


...das liegt daran, dass die Gießkanne nicht als eine zusammenhängende Form wahrgenommen werden kann. Betroffene könnten zwar einzelne Details beschreiben (z.B. dass sie eine Art Griff hat), die Gießkanne als solche können sie jedoch nicht benennen...



...wenn man den Betroffenen ein Bild vorlegt, können sie die Gießkanne jedoch abzeichnen, auch wenn sie sie nicht benennen können, ist das nicht verrückt? Diese Form der Objektagnosie nennt man *apperzeptive Agnosie*.





Apperzeptive Agnosie, mhm das ist aber echt ein schwieriges Wort. Gibt es etwa noch eine andere Form der Objektagnosie?

Ja, es gibt auch noch die sogenannte *assoziative Agnosie*. Bei diesem Krankheitsbild können die Betroffenen die Gießkanne auch nicht abzeichnen. Wenn sie sie jedoch in die Hand nehmen, oder ein für das Objekt typisches Geräusch (z.B. das Wasser, das heraus kommt) hören, dann können sie sagen, dass es sich um eine Gießkanne handelt.



Auch hier liegt der “Fehler“
im Gehirn, meist verursacht
durch einen Unfall oder einen
Schlaganfall, manchmal ist
diese Krankheit auch
angeboren...



www.dein-gehirn.com
→ Schlaganfall

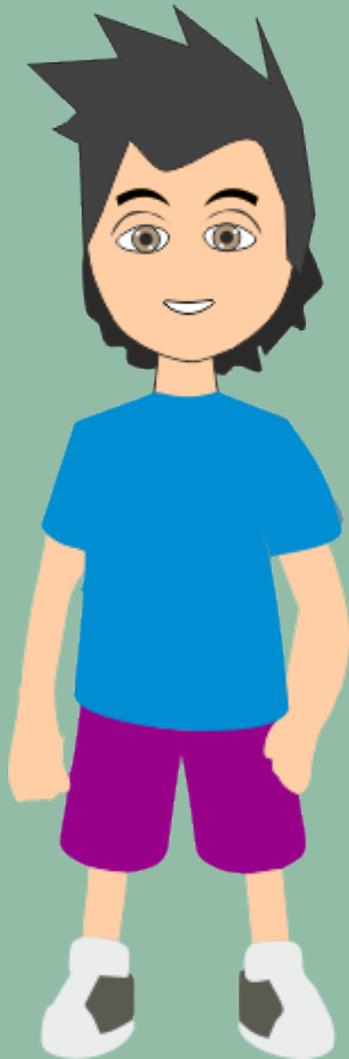


...wir können es uns bei der assoziativen Agnosie so vorstellen, dass die Betroffenen keinen Zugriff auf ihr Lexikon im Kopf haben, wo der Begriff „Gießkanne“ abgespeichert ist. Deshalb können sie sie nicht benennen...



...auch bei der Gesichtsgnosie,
der sogenannten *Prosopagnosie*
liegt der Fehler im Kopf. Wenn die
Krankheit schon seit Geburt
vorliegt, kann es sein, dass sie
jahrelang nicht auffällt.





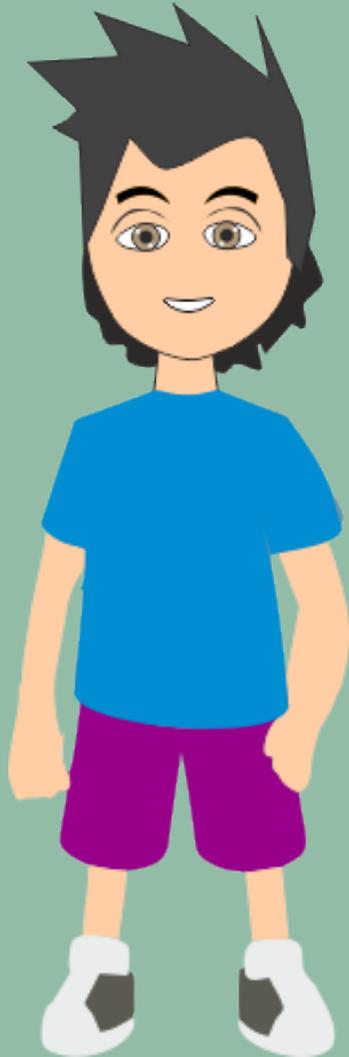
Können die Betroffenen
dann etwa keine
Gesichter erkennen? Was
sehen sie denn dann?



Ja, es ist tatsächlich so, dass die Menschen keine Gesichter erkennen können. Das heißt aber nicht, dass sie stattdessen nichts sehen, sondern dass sie einen bekannten Menschen nicht erkennen können, wenn man ihnen nur sein Gesicht zeigt.

Wenn Du also
Prosopagnosie
hättest, dann
könntest Du Paul
nicht an diesem Bild
erkennen.





Wow, das ist ja
abgefahren. Und wie
erkennen die Betroffenen
dann ihre Familie im
Alltag?



Sie merken sich einfach andere Dinge, die einen Menschen individuell machen, z.B. besonders auffällige Haare, rote Schuhe oder auch ganz einfach die Stimme.



Puh, ok, also das Nicht-Erkennen kann sich auf Objekte und auf Gesichter beziehen. Wie ist es dann bei der Agnosie für Buchstaben?

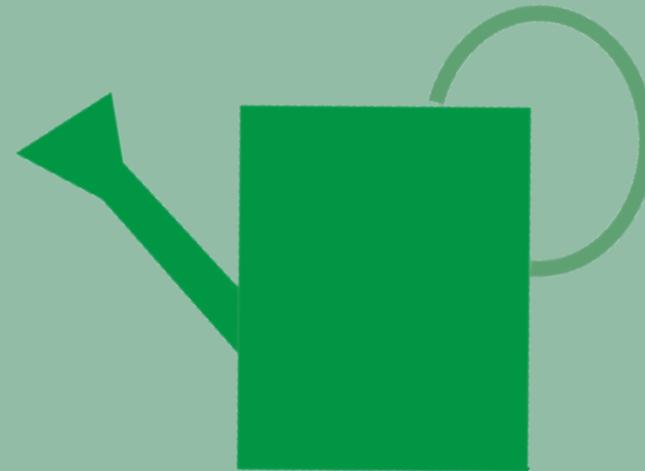
Auch hier gibt es verschiedene Formen. So kann sich das Nicht-Erkennen auf Buchstaben, Wörter oder sogar ganze Sätze beziehen. Je nachdem, welche Form vorliegt, ist das Lesen bis zur völligen Unfähigkeit eingeschränkt...

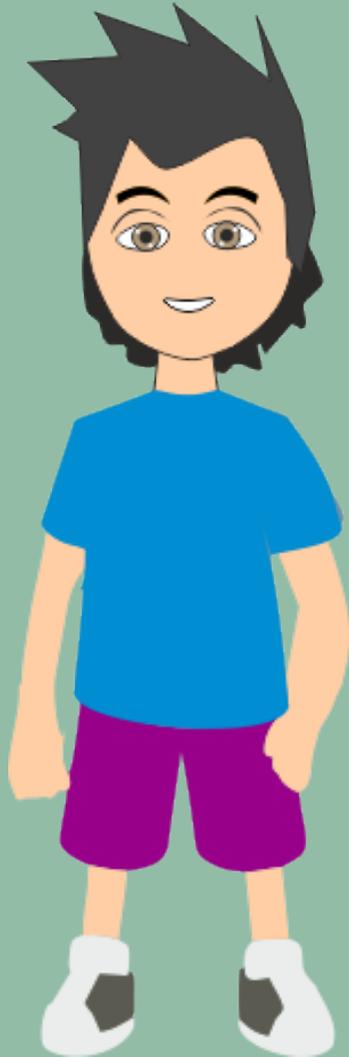




...wie Ihr also sehen könnt, ist visuelle Agnosie ein sehr, sehr komplexes neuropsychologisches Krankheitsbild, was sich in sehr verschiedenen Formen äußern kann. Je nachdem, welche Form vorliegt, sind auch jeweils andere Gebiete im Gehirn betroffen...

...lasst uns noch einmal
gemeinsam wiederholen,
was wir bisher wissen. Tom,
was weißt Du noch zur
Objektagnosie?





Also, es gibt zwei verschiedene Formen, bei beiden kann der Gegenstand nicht benannt werden, bei der einen kann er jedoch abgezeichnet werden, bei der anderen nicht.



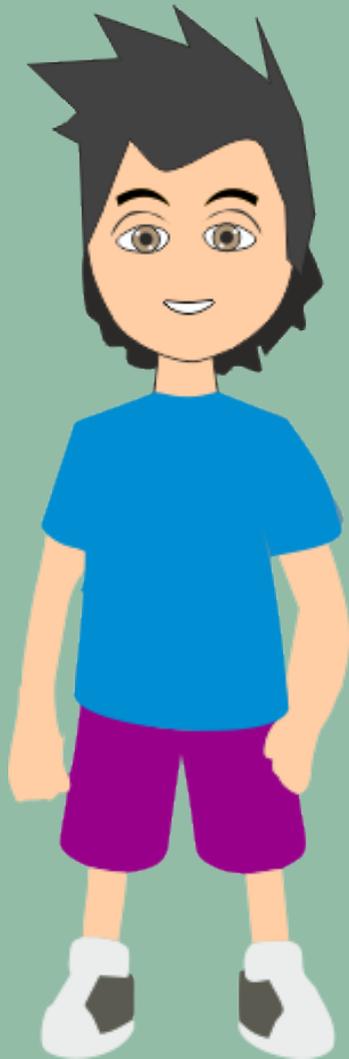
Genau, das ist einmal die *apperzeptive* und einmal die *assoziative* Agnosie. Bei beiden können Objekte nicht korrekt benannt werden.

Agnosie

visuell

Objektagnosie





Dann gab es noch die
Gesichtsagnosie, die
Prosopagnosie. Da können
die Menschen die Gesichter
nicht erkennen und
unterscheiden Menschen
aus ihrem Umfeld an
anderen Merkmalen.



Sehr gut, Du hast Dir
sogar das schwierige
Wort gemerkt, Tom!

Agnosie

visuell

Objektagnosie

Gesichtsagnosie



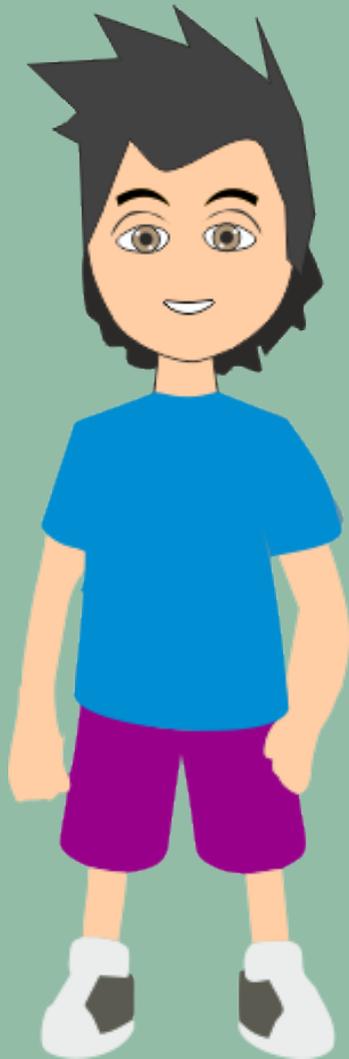
Zuletzt gibt es noch die Agnosie für Buchstaben, Wörter oder ganze Sätze.





Jetzt habt Ihr schon viel zu visueller Agnosie kennengelernt. Das Nicht-Erkennen kann sich aber genau so gut bei den anderen Sinnen zeigen, so beispielsweise auch beim Hören, Fühlen, Riechen und bei der Raumorientierung.





Die Menschen
erkennen dann
z.B. auch Töne
nicht?



Genau, bei einer *auditorischen* Agnosie fällt es den Menschen schwer, den Zusammenhang von Tönen, Melodien oder Gesprochenem zu verstehen.

andere Sinne betreffen,
z.B. den Hörsinn



Agnosie

visuell

Objektagnosie

Gesichtsagnosie

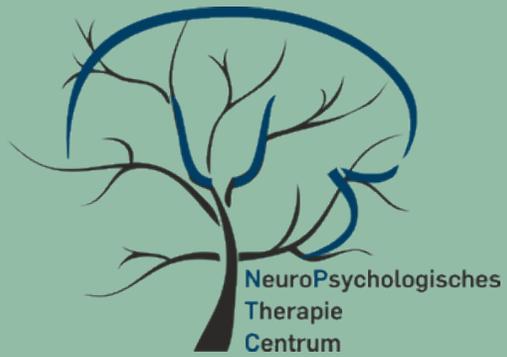
Buchstabenagnosie



Jetzt seid Ihr richtige Experten und Expertinnen zum Thema Agnosie. Erklärt doch mal Euren Eltern, wie das Krankheitsbild heißt, bei dem man eine Gießkanne zwar abzeichnen aber nicht benennen kann. Wisst Ihr es noch?

Genau, Objektagnosie,
genauer assoziative
Agnosie.



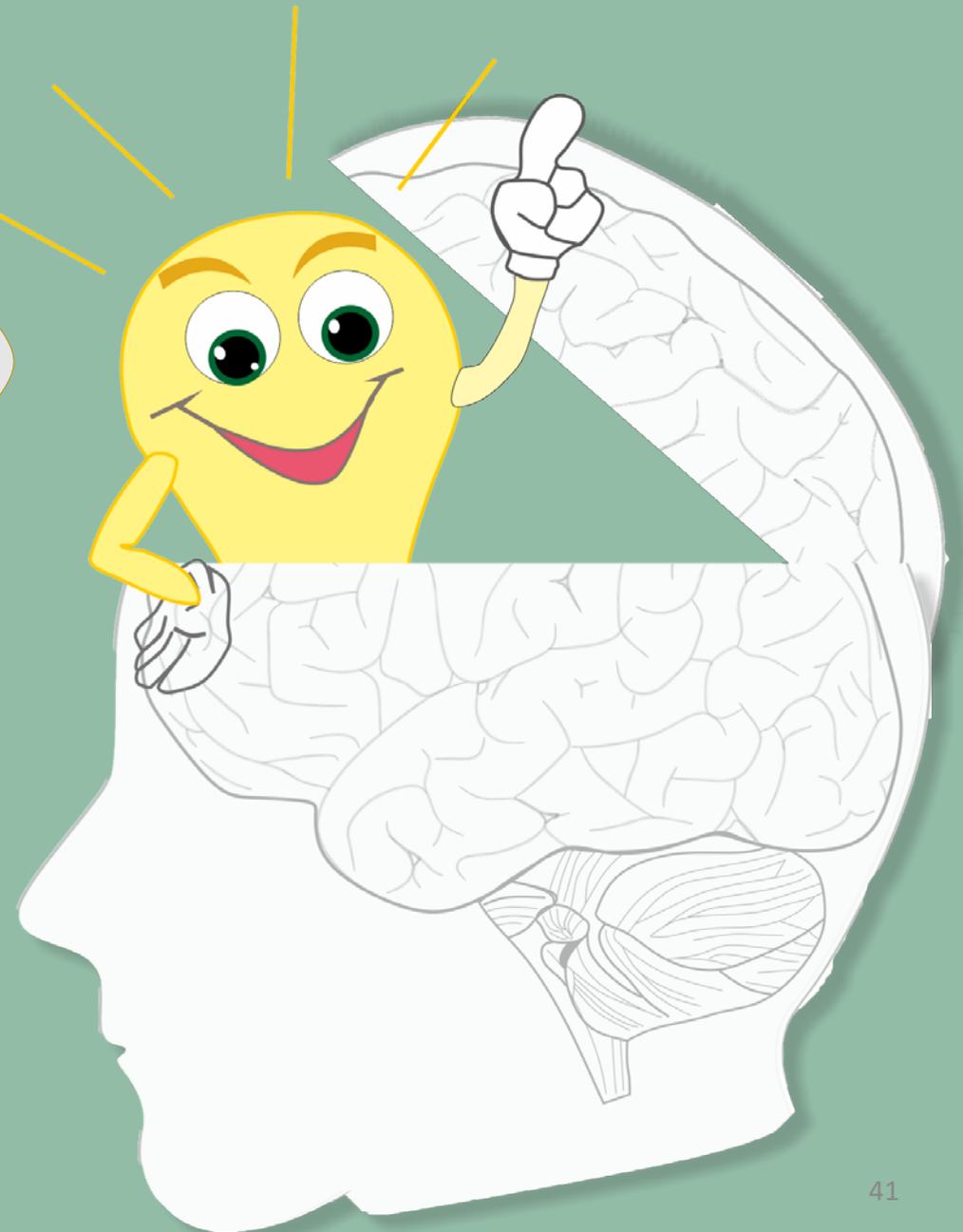


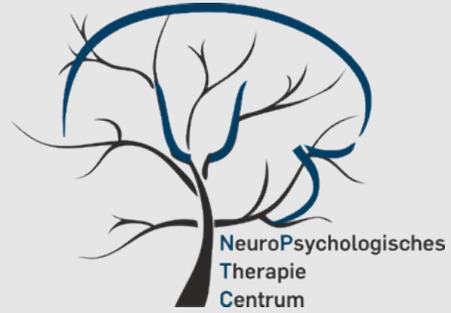
Ihr habt Lust auf
mehr spannende
Infos?



Schaut
vorbei!

www.dein-gehirn.com





Interessierte Eltern schauen
hier:
[www.ratgeber-
neuropsychologie.de](http://www.ratgeber-neuropsychologie.de)



RUB

Quellen:

- Karnath, H.-O. & Thier, P. (Hrsg.). (2012). *Kognitive Neurowissenschaften*. Heidelberg: Springer.
- <http://www.spektrum.de/lexikon/neurowissenschaft/alexie/380>

